

## Moderne Beleuchtungs-Körper von Paul Stötz—Stuttgart.

Zu den bedeutendsten Werkstätten für Metall-Arbeiten aller Art, für Bronze-Guss, geschmiedete und getriebene Erzeugnisse der Kunst im Handwerk, wie der rein bildnerischen Kunst von der Statuette des Genres bis zum monumentalen Standbild zählt die weit über das engere Vaterland hinaus rühmlichst bekannte alte Firma Paul Stötz, G. m. b. H. in Stuttgart. Wir haben des öfteren Gelegenheit genommen, unsere Leser mit den Schöpfungen ihrer umfangreichen Betriebe, die sich seit mehreren Jahren auch auf rein technische Artikel erstrecken, in unseren Zeitschriften an erster Stelle bekannt zu machen. Verdankt doch die Firma ihren guten Ruf dem Umstande, dass sie unentwegt an dem Grundsatz festhält, ihre Erzeugnisse schön in der Form und bis ins kleinste Detail gediegen in der Ausführung zu gestalten. Was aus deren Werkstätten hervorgeht, ist nicht, wie so manches Moderne auf den Schein gearbeitet, sondern jeder Gegenstand hat dank

seiner soliden Konstruktion für den Erwerber bleibenden Wert. — Der bedeutende Modellschatz in älteren und neueren Stilarten gibt der Firma eine grosse Bewegungs-Fähigkeit; so hat sie gegenwärtig die Beleuchtungs-Körper für ein in barockem Stile erbautes ausländisches Theater, sowie für ein grosses öffentliches Gebäude im rheinisch-westfälischen Industrie-Bezirk nach den im modernen Stile gehaltenen Entwürfen ihres Zeichners W. Schulz in Auftrag. Besonders genannt zu werden verdienen auch die Verzierungen für Grabstätten, deren Herstellung als Spezialität betrieben wird. In den Modellen kommt oft ein, wohl allen Konfessionen gerecht werdender feiner Symbolismus zum Ausdruck, der an Ernst und Grösse gewinnt, wenn er in den Dienst einer angemessenen Stein-Architektur tritt. — Ein Stamm von tüchtigen Zeichnern, die ihre Ausbildung zum wesentlichen Teil ihrem leider so früh verstorbenen Meister Paul Stötz verdanken, dessen Bedeutung als Künstler



PAUL STÖTZ, KUNSTGEWERBL. WERKSTÄTTE, G. M. B. H., IN STUTTGART.

BELEUCHT.-KÖRPER FÜR GAS UND ELEKTR. LICHT VON FRANZ BÖRES.